



Weihnachtsbrief 2006
Gemeinde Herz-Jesu

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Gemeinde Herz -Jesu!

Mit diesem Heft halten Sie gerade die erste Ausgabe des Gemeindebriefes der Gemeinde Herz Jesu in Händen, die nach der Zusammenlegung der Kirchengemeinden St. Norbert, St. Hildegard, St. Georg, St. Barbara, St. Peter und Paul sowie St. Martin und Herz Jesu zur Großpfarrei St. Norbert erscheint. Die bisherigen selbständigen Gemeinden Herz Jesu und St. Martin bilden innerhalb dieser Großpfarrei St. Norbert die Gemeinde Herz Jesu. Diese Änderung gilt auf Anordnung des Bischofs von Essen ab dem 01.12.2006. Der Pastor der Gemeinde ist Pastor Klaus Wilhelm Mertes. Mit ihm sind in der Gemeinde tätig Pastor Klaus Frischkorn (Krankenhaus- und Altenheimseelsorger) und Pfarrer im Ruhestand Werner Müller. Pfarrer Dr. Rak sieht seiner Versetzung entgegen und steht in Neumühl nicht mehr zur Verfügung. Im rechtlichen Sinne verantwortliches Oberhaupt in der Großpfarrei St. Norbert ist Pfarrer Andreas Wilenberg. Der Pfarrer ist Vorsitzender des Kirchenvorstands und Vorgesetzter für alle pastoralen und zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Pastoralteam, zusammengesetzt aus den Seelsorgern von allen in die Großpfarrei eingehenden bisherigen Gemeinden, gestaltet das seelsorgliche Angebot zusammen mit dem Pfarrgemeinderat von St. Norbert, der sich aus Abgesandten der Teilgemeinden zusammensetzt.

Was heißt das konkret für Neumühl?

Die Gemeinde Herz Jesu (incl. Alt-St. Martin) hat kein eigenes Vermögen, ist nicht mehr Anstellungsträger der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht mehr Eigentümer der Immobilien und hat infolgedessen auch keinen eigenen Kirchenvorstand zur Wahrnehmung der Verwaltung und Außenvertretung. Herz Jesu verliert den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts und führt kein Siegel mehr (Wichtig: Spendenquittungen oder Beglaubigungen sind nur noch in St. Norbert zu erhalten!) Die Kirchenbücher werden geschlossen. Herz Jesu behält seinen Gemeinderat, der ja schon seit der letzten Wahl aus Mitgliedern von Alt-Herz Jesu und Alt-St. Martin besteht.

Der ehemalige Pfarrer Mertes bleibt als Pastor vor Ort. In den beiden Kirchen Herz Jesu und St. Martin wird es ein etwas reduziertes, aber wohlausgewogenes Gottesdienstangebot geben, solange die St. Martin-Kirche als Gottesdienstraum zur Verfügung steht. Ob und in welchem Umfang zumindest in Herz Jesu das Pfarrbüro offen bleibt, muß der Entscheidung der Großgemeinde St. Norbert anheimgegeben werden, da nur der neu zu wählende Gesamtkirchenvorstand über Immobilien und Personal zu bestimmen hat. Das Agnesheim bleibt für unsere Veranstaltungen erhalten. Das Schicksal des Pfarrheims von St. Martin ist noch unklar.

Sie sehen: Es verändert sich einiges, manches ist noch in der Schwebe. Eines aber können wir versprechen: Wir feiern Gottesdienst, spenden die Sakramente und betreiben Seelsorge in Neumühl! Wir bleiben lebendige Gemeinde, denn das hängt nicht von Strukturen und Finanzen ab, sondern von uns allen!

Klaus Wilhelm Mertes
Pastor

Werner Haak
Gemeinderatsvorsitzender

Jesus von Nazareth Erfüllung der Verheißungen Gottes

Was ist die Grundbotschaft des Evangeliums?

„Jesus ist von den Toten auferstanden!“ So wird wohl die erste spontane Antwort lauten. Dass diese Antwort AUCH richtig ist, soll hier nicht bestritten werden. Jesus IST von den Toten auferstanden. Aber sowenig die Wunder Jesu den Kern des Evangeliums ausmachen, sowenig ist das große Wunder der Auferstehung das eigentliche Thema. Das Osterereignis ist lediglich die logische Folgerung aus der Tatsache, die uns das Evangelium vermitteln möchte. Nämlich: „Jesus ist der Sohn des lebendigen Gottes!“ Auch die übrigen Wunder, die Johannes übrigens „Zeichen“ nennt, haben lediglich die Funktion, deutlich zu machen, dass der, der sie zu tun imstande ist, derjenige ist, den das Volk Israel aufgrund der alttestamentlichen Verheißungen erwartet. Jesus ist der MESSIAS, der MENSCHENSOHN, der GESALBTE DES HERRN.

Wir feiern Weihnachten demnach nicht nur die Geburt dessen, der am Ende seines Lebens Sünde und Tod besiegt, sondern die Treue Gottes, der den lange Ersehnten sendet.

Wunder und Auferstehung sind dann gar nicht mehr so wunderbar, denn sollte der Gesandte Gottes, sein Sohn, etwa nicht in der Lage sein zu heilen und die Naturgesetze zu durchbrechen? Sollte der Messias etwa im Tode unterliegen wie ein gewöhnlich Sterblicher?

In diesen Tagen wollen wir uns darauf besinnen, dass Gott von Anfang an das Heil der Menschen im Blick hatte. Beginnend mit der Erschaffung der Welt über die Erwählung Israels und dessen Befreiung bis hin eben zur Erlösung der ganzen Welt.

Eingesegetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das Jahr des Herrn 2007 wünscht Ihnen im Namen der Gemeindegeistlichen

Ihr Pastor Klaus Wilhelm Mertes.

Liebe Mitchristen in den Gemein- den Herz - Jesu und St. Martin.

Der Weihnachtspfarbrbrief gibt mir Gelegen-
heit, mich Ihnen vorzustellen und einen herz-
lichen Gruß zu sagen.

Mein Name ist Werner Müller, und ich wurde
1934 in Essen geboren. In der Pfarrei St. There-
sia, Stadtwald, bin ich aufgewachsen. Sie war auch
meine religiöse Heimat. Nach dem Abitur zu Os-
tern 1955 am Gymnasium Werden begannen mit
dem Sommersemester die Studienjahre in Bonn,
Innsbruck und Paderborn. Am 23. Juli 1960 wur-
de ich mit 18 Mitbrüdern zum Priester geweiht.
Mein Weg als Priester ist durch vier Stationen ge-
prägt, von denen ich keine missen möchte:



1960 – 1966 Kaplan in Gelsenkirchen-Ückendorf, St. Josef;
1966 – 1974 Kaplan in Essen-Karnap, St. Marien;

1974 – 1984 Pfarrer in Essen-Bergeborbeck, St. Maria Ro-
senkranz; Oktober 1984 Ernennung zum Pfarrer an St. Michael,
Meiderich und ab 1996 gleichzeitig auch Pfarrer an St. Matthias,
Unter-Meiderich. – Die 22 Jahre in Meiderich waren sehr inten-
siv und von vielen Aufgaben geprägt, zumal ich von 1996 - 2002
auch Dechant des Dekanates Ruhrort-Meiderich war.

Zum 1. September 2006 hat mich unser Bischof in den Ruhe-
stand versetzt und zum „Pfarrer im besonderen Dienst“ in Herz
Jesu ernannt. Damit soll gesagt sein, dass ich gerne bereit bin,
den Mitbrüdern hier vor Ort bei ihrem priesterlichen Dienst zu
helfen.

Hier habe ich nicht nur eine schöne Wohnung gefunden, son-
dern auch ein neues und gutes Zuhause, wo ich mich wohl fühle.
Hier möchte ich mit Ihnen Christ und für Sie Priester sein. Gott
segne Sie alle!

Ihr Werner Müller, Pfarrer

Sternsinger

Sternsinger*

20*C+M+B+07

Kinder sagen ja zur Schöpfung!

Sternsinger aus Herz Jesu und St. Martin unterwegs für Kinder in Not

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind unsere Sternsinger am 5. und 6 und 7. Januar wieder in den Straßen von Neumühl unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+07“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

gilt –, der Klimawandel und die Umweltverschmutzung einen wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern wollen auch die Sternsinger aus Neumühl ihren Blick auf die Gefährdung der Umwelt im Beispielland richten und damit zeigen, dass sie die Sorgen der Kinder dort teilen. Die Sternsinger setzen sich dafür ein, dass in Madagaskar und in allen anderen Teilen der Welt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und



Bundesweit machen die Sternsinger diesmal mit dem Leitwort „Kinder sagen ja zur Schöpfung! – Tianay ny Haritanan’Atra!“ deutlich, dass Kindern überall auf der Welt der Schutz von Natur und Umwelt wichtig ist. Beispielland der diesjährigen Aktion ist Madagaskar, aus dessen Landessprache auch die Übersetzung des Leitworts stammt. In vielen der ärmeren Länder behindern die Abholzung des Waldes – was für Madagaskar ganz besonders

für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen von Kindern ergriffen werden. Mit den Erlösen aus der Aktion Dreikönigs-singen können unter anderem Bildungs- und Ausbildungsprojekte unterstützt werden, in denen Kinder und Jugendliche einen sorgsam Umgang mit der Natur lernen. Gesundheits- und Ernährungsprojekte können darüber hinaus die akuten Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel lindern.

Die Aktion Dreikönigsingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für

Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Sind Sie bisher noch nicht von den Sternsängern besucht worden und sollen sie auch zu Ihnen kommen? Ein Anruf im Pfarrbüro oder eine Email an sternsinger@kjjg-herz-jesu.info reicht aus.

Sternsinger

Sternsinger

20*C+M+B+07



Jugend



Das Herbstlager 2006

Wie in jedem Jahr hat die Jugend eine Ferienfreizeit veranstaltet. Dieses Mal ging es zur Ostsee nach Bockholm-wik. Das Thema lautete „Nautilus, 10000 Meilen unter dem Meer“ und das wurde natürlich auch umgesetzt. Es begleitete uns ein großes Spiel zum Thema durch das ganze Lager, bei dem am Ende die von uns er-

ckeres Abendessen.

Die nächsten zwei Wochen haben allen viel Spaß gemacht. Alle haben während des Programms neue Erfahrungen gemacht und Freunde gefunden. Für die Umsetzung des Programms waren die Leiter der KJG Herz- Jesu verantwortlich.



Während unseres Aufenthalts blieben wir nie alleine, denn viele Daheimgebliebene haben uns besucht und sich in unsere Gemeinschaft eingegliedert. Darunter waren viele unserer Freunde aber vor Allem

baute Nautilus zum Start bereit war. Auch zwischendurch gab es viele kleine Aktionen, die allen großen Spaß bereiteten.

Unsere Reise unter den Meeresgrund begann am Samstag, dem 30. September mit der Abfahrt um 10. Uhr am Agnesheim. Die Fahrt bis zu unserem Haus dauerte ca. acht Stunden und wir hatten dabei schon viel Spaß beim kennen lernen. Als wir endlich angekommen waren, haben wir zuerst unsere Zimmer bezogen und das Haus erkundet. Danach gab es ein le-

auch unser Pastor. Mit ihm konnten wir dann auch eine heilige Messe feiern, was uns ohne Priester ja leider nicht möglich ist.

Bei unserer Ankunft am 14. Oktober haben uns alle sehnsüchtig erwartet. Wir alle waren zwar müde und geschafft, aber auch glücklich wieder zuhause zu sein. Alles in allem hatte die ganze Lagergemeinschaft eine schöne Zeit und wir freuen uns jetzt schon darauf, im nächsten Jahr noch einmal ins Herbstlager fahren zu können.

Förderverein St. Martin

Der Verein führt den Namen: „Förderverein zum Erhalt der Kath. St. Martin-Kirche zu Duisburg-Neumühl“ (i G)

Der Zweck des Vereins ist, die Kath. St. Martin-Kirche als Gottesdienststätte und das Pfarrheim als Begegnungsstätte zu erhalten. Die Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks sollen durch Mitgliedsbeiträge und ferner durch Spenden und die Einwerbung von Projektmitteln aufgebracht werden. Weiter sind wir auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen. Dies betrifft die Reinigung der Kirche und des Pfarrheims

und den Unterhalt der Außenanlage. Wir hoffen, dass viele Pfar-rangehörige Mitglied des Vereins werden. Der aktuelle Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 20,-€ pro Jahr. Leider können wir noch keine Kontonummer angeben, da sich die Vereinsunterlagen noch beim Amtsgericht Duisburg befinden, zwecks Eintragung in das Vereinsregister.

Ansprechpartner:

Norbert Hellmann (588208)

Georg Sieveneck (585944)

Maria Stichert (584423)

Theo Wolters (588527)

Kindergarten

Der Kindergarten „Hirt am Wege“, bisher in der Trägerschaft der Kirchengemeinde Herz Jesu, wird zum 01. Januar 2007 in die Trägerschaft des „Zweckverbandes Katholischer Tageseinrichtungen im Bistum Essen“ übergehen. Die Kirchengemeinde Herz Jesu hat mit 40 anderen Gemeinden im Bistum Essen im vergangenen August diesen Zweckverband gegründet, der gemäß dem Willen unseres Bischofs nach und nach alle Kindergärten übernehmen soll. Da die zukünftige Großpfarrei St. Norbert über

mehrer Einrichtungen für Kinder verfügen wird und eine verantwortbare Verwaltung dann schwierig würde, hat sich der Koordinierungsausschuß der Pfarrei bereits dahingehend verständigt, dass demnächst auch die anderen Kindergärten (also auch der von St. Martin) übertragen werden. Für die Kinder und Eltern ändert sich nichts, außer dass der Vertragspartner der Betreuungsverträge der Zweckverband wird. Weiterhin werden die Geistlichen von Herz Jesu für die Seelsorge zuständig bleiben.

Förderverein
St. Martin

Kindergarten
Herz - Jesu

kfd – Frauenkreis sucht Kontakt zu muslimischen Frauen

kfd
Herz - Jesu



„Ein bisschen aufgeregt bin ich schon,“ gibt Angelika Busch zu. Zusammen mit Karin Herme y hat sie eingekauft, den Raum hergerichtet und alles getan was notwendig ist, um einen angenehmen Rahmen zu schaffen. Es geht um die Vorbereitungen für ein Zusammentreffen mit dem Islam, besonders mit den hier lebenden Frauen. Täglich begegnen wir ihnen - auf der Straße, beim Einkaufen oder durch Kontakt über die Kinder z. B. in der Schule. Obwohl wir seit langer Zeit in räumlicher Nähe zueinander leben sind wir uns häufig noch immer fremd.

- Warum tragen sie ein Kopftuch?
- Wie erziehen sie ihre Kinder?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Frau und Mann?
- Wie sieht es mit der Integration aus?

Diese Fragen und weitere mehr bewegten uns, als wir die als wir die ersten Kontakte knüpften. Eingeladen haben wir schließlich Hermann-Josef Grünhage, als Beauftragten der Katholiken und Frau Dogruyol als Vertreterin der Marxloher DITIB-Gemeinde.

Nach einigen einleitenden Informationen von Herrn Grünhage über Moslems in unserer Stadt, konnten wir schließlich alle unsere Fragen loswerden! Kompetent, selbstbewusst und durchaus selbstkritisch berichtete Frau Dogruyol aus dem Leben türkischer muslimischer Frauen. Der Abend verlief in angenehmer, fast freundschaftlicher Atmosphäre. Eine Gegeneinladung ließ natürlich nicht lange auf sich warten.

Gerne nahmen wir an. Unser Besuchstermin fiel genau in die Zeit der Richtfestfeierlichkeiten für die neue Moschee. So erhielten wir direkt einen Einblick in die Festkultur der hier lebenden Muslime. Die Gerüche, das Essen und die Musik ließen an ein „Pfarrfest“ in der Türkei denken. Eine Besichtigung der imposanten Moscheebaustelle schloss sich an und im Verlauf des Abends eine Begegnung mit einigen Frauen der Gemeinde. Auch hier drehten sich die Gespräche um Integration, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Lebensweisen. Zum Abschied gab es sogar noch eine Einladung zum Fastenbrechen an einem Abend im Ramadan.

Unseren fremden Nachbarinnen sind wir so ein wenig näher gekommen. Vorurteile konnten ausgeräumt und Sichtweisen korrigiert werden. Ob sich dauerhafte Kontakte entwickeln wird die Zukunft zeigen. In Erinnerung bleiben uns

in jedem Fall viele interessante neue Eindrücke, sowie die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der türkischen Frauen.

Gabi Haak

Wie in jedem Jahr hatten wir am 18. und 19. November unsere Hilfsaktion für Bosnien. Herr Hölz vom Caritasverband ist für jede Spende dankbar, denn die Armut in Bosnien ist immer noch sehr groß, wie er uns persönlich versichern konnte. Dank der reichhaltigen Spenden unserer Gemeindemitglieder wurden auch in diesem Jahr die in der Kirche aufgestellten Bananenkartons mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln gefüllt. Zu den Sachspenden konnten wir noch die Einnahmen aus der Kollekte des Gottesdienstes zum Elisabethkaffee an Herrn Hölz weiterleiten.

Einen weiteren Rückblick können wir auf unseren Elisa-

bethkaffee vom 21.11. halten.

Was ist Elisabethkaffee? Einmal im Jahr feiern alle Mitglieder der „kfd“ (immer um den Namenstag der Hl. Elisabeth herum) einen gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend können die Frauen bei Kaffee und Kuchen in unserem Agnesheim einen schönen Nachmittag erleben.

Es wurden an diesem Tag 6 Frauen geehrt, die schon 25, 40 und sogar 50 Jahre Mitglieder der Frauengemeinschaft sind. Im Anschluss an Kaffee und Kuchen hat uns unsere Theatergruppe mit dem Stück „Adelheid hat keine Zeit“ einen netten Ausklang des Tages bereitet.

kfd
Herz - Jesu



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

kfd

kfd
Herz - Jesu



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

kfd
Herz - Jesu



Da wir uns das ganze Jahr hindurch engagieren, können wir schon jetzt auf Aktivitäten für das Jahr 2007 hinweisen. So wird seit Ende Oktober einmal wöchentlich für die Karnevalsfeier an Altweiberfastnacht geübt. Ebenso steht der Termin für den nächsten Einkehrtag im Kloster Kamp schon fest. Er findet am 24.3.2007 statt. Über das Thema können wir

an dieser Stelle noch nichts Genaueres bekannt geben.

Möchten Sie näheres über unsere „kfd“ erfahren, können Sie uns jederzeit anrufen. Ebenfalls findet an jedem 2. Montag im Monat eine Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück statt, bei dem Sie uns ansprechen können.

Kommunion-
kleiderbörse

Kommunionkleiderbörse

Schon seit Jahren findet in unserer Kirche St. Martin eine Börse für gebrauchte Kommunionkleidung statt. Eltern, die noch alte Kommunionkleidung zu Hause haben und diese gerne verkaufen möchten können sie am 12. und 13. Februar von 17 bis 19 Uhr im Pfarrheim abgeben. Die Kommunionkleidung kann dann bei der großen Börse am 17. Februar von 15 bis 18 Uhr gekauft werden – Achtung, lange Wartezeit möglich. Natürlich ist auch eine vorherige Terminabsprache unter Tel: 0203 / 580921 bei Familie Marquardt möglich.



KJG gewinnt Sozialwettbewerb

Bei dem Sozialwettbewerb, den die Bezirksvertretung (BV) Hamborn vor den Sommerferien ausgeschrieben hatte, belegte die Katholische Junge Gemeinde Herz - Jesu aus Duisburg - Neumühl den ersten Platz. Stellvertretend für die 50 Mitglieder nahm Marc Bergendahl das Preisgeld am Don-

Die Gewinnergruppe aus Neumühl überzeugte die Jury durch verschiedene gemeinsame Aktionen mit dem St. Barbara Altenheim, mit dem sie zum Beispiel regelmäßige Ausflüge mit jungen und alten Menschen durchführen. Außerdem präsentierte die KJG ihr regelmäßiges Programm als

Jugendverband indem sie ihre Gruppenstunden, Ferienlager und anderen Aktionen vorstellten. Das, so betont Daniela Marquardt, Pfarrjugendleiterin

der KJG, in ihrem Vorwort zur 16-Seitigen Bewerbungsmappe, ist der eigentliche soziale Teil den die jugendlichen Gruppenleiter Tag für Tag in Neumühl leisten. Die Bewerbungsmappe, die auch an alle Bezirksvertreter verteilt wurde, fand großen Zuspruch bei den Politikern und so lobte der Bezirksvorsteher bei der Preisverleihung den „exzellenten Einsatz der neuen Medien“. Die Bewerbung steht für alle Interessierten unter www.kjg-herz-jesu.info zur Verfügung.



nerstag aus den Händen von Bezirksvorsteher Uwe Heider (SPD) entgegen.

Der Wettbewerb „Jugend ist sozial“ war in der Juni Sitzung auf Betreiben von Heiko Blumenthal, dem SPD Fraktionsvorsitzenden und Mitglied unsere Kirchengemeinde, von der BV Hamborn ausgerufen worden. Er soll einerseits zeigen, dass Jugendliche sich entgegen aller Vorurteile doch sozial engagieren und andererseits diese Jugendlichen für ihr Engagement belohnen.

Jugend



Gottesdienst in der Gemeinde Herz - Jesu

Gottesdienste in Herz Jesu

Hl. Messen an Sonntagen:

Samstag 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 09.30 Uhr Familienmesse
11.00 Uhr Hochamt

Hl. Messen an Werktagen:

Montag, Mittwoch und Freitag 08.15 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste in St. Martin

An Sonntagen:

Samstag 17.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 10.00 Uhr Hl. Messe

An Werktagen:

Dienstag 09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 17.00 Uhr Hl. Messe

Herz Jesu Freitag 17:00 Uhr Hl. Messe

Hl. Messen im St. Barbara-Krankenhaus

Samstag 19.15 Uhr

Dienstag 18.30 Uhr

Hl. Messen im St.-Barbara-Altenheim

Mittwoch 09.15 Uhr

Sonntag 09.30 Uhr

Taufen halten wir samstags um 16.30 Uhr und sonntags nach dem Hochamt um 11.45 Uhr.

Termine für Taufen und Trauungen sprechen Sie bitte mit dem Pfarrbüro ab.

Beichtgelegenheit:

St. Martin samstags vor der Vorabendmesse

Herz Jesu samstags nach der Vorabendmesse

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Messen

Herz-Jesu-Kirche

Sonntag	17.12.	17.00 Uhr	Bußandacht
Samstag	23.12.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	24.12.	11.00 Uhr	Hl. Messe
		15.30 Uhr	Kinderchristmette
		18.00 Uhr	Christmette
Montag	25.12.	11.00 Uhr	Hochamt
Dienstag	26.12.	11.00 Uhr	Hochamt
Samstag	30.12	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	31.12.	11.00 Uhr	Hl. Messe
		18.00 Uhr	Jahresschlußmesse
Montag	01.01.	11.00 Uhr	Hochamt

St.-Martin-Kirche

Samstag	23.12	17:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	24.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe
		22.00 Uhr	Christmette
Montag	25.12.	10.00 Uhr	Hochamt
Dienstag	26.12.	10.00 Uhr	Hochamt
Samstag	30.12	17:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	31.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe
		17.00 Uhr	Jahresschlußmesse
Montag	01.01.	10.00 Uhr	Hochamt

Jugend



Der KJG Brunch

Am 27.08.06 veranstaltete die KJG Herz-Jesu Neumühl einen Brunch im Agnesheim. Nach der Familienmesse um 9:30 Uhr startete erstmals ein Brunch. Nach und nach füllte sich der Saal, bis alle 50 Plätze belegt waren. Und dann fing das große Schlemmen an.

Wenn man so durch die Tischreihen ging und die Leute fragte, ob es ihnen schmeckte, so bejahten alle zufrieden diese Frage. Den Gästen schmeckte es so gut, dass die Jugend kurzfristige Probleme mit dem Auffüllen hatte. Aber da so viele fleißige Hände in der Küche



und hinter der Theke standen, lief nach kurzer Zeit wieder alles reibungslos. Manche Gäste

fragten auch, ob wir so einen Brunch noch einmal veranstalten, denn er kam sehr gut bei allen an. Aber auch der Jugend



machte es Freude zu sehen, wie es den Gästen schmeckte und Freude machte, mal nicht selbst am Sonntag Kochen zu müssen. Und gibt es für einen Koch etwas Schöneres als satte und zufriedenerer Gesichter zu sehen!

Gegen 14 Uhr gingen die Ersten mit dickem Bauch und einem guten Gefühl nach Hause und auch für die Jugend hieß es jetzt erst einmal etwas essen, denn wer arbeitet muss sich auch mal

stärken. Und so machte sich die Jugend über die Reste vom Brunch her.

Der Heihnachmittag

Heihnach-
mittag

Über 50 „etwas ältere“ Damen die immer in Form sind.

Was Inge, Mia, Elli, Magdalena, Hanna und Halina für den Heihnachmittag unserer Gemeinde so alles auf die Beine stellen ist schon ganz enorm.

Diese Damen sind das Team um Helgard Bleck, die den Heihnachmittag organisieren und gestalten.

Wenn sich die Seniorinnen, nicht nur aus der Pfarrgemeinde, alle zwei Wochen im Agnesheim treffen, dann bleibt meistens kein Stuhl mehr frei. Dann wird über zwei Stunden Unterhaltung geboten die überwiegend von den eigenen Damen des Heihnachmittages vorgetragen werden.

Höhepunkt in diesem Jahr war bereits der Karneval.

Hier haute man kräftig auf die Pauke! Büttenreden und Gesangsdarbietungen wechselten sich in lockerer Form ab.

Mit Kaffee, Kuchen und hier und da ein Schnäpschen erlebten die Damen einen tollen Karnevalsnachmittag.

Vorlesungen, Gedichte und gemeinsamer Gesang sind Bestand eines jeden Heihnachmittages. Natürlich wird auch kein Geburtstag vergessen.

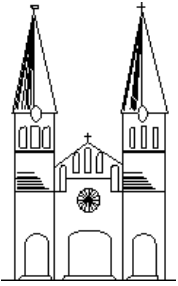
Wenn die Fastenzeit vorbei ist, dann freut man sich schon auf das nächste größere Fest, das Osterfest.

Bis dahin trifft man sich aber weiterhin alle zwei Wochen um 14.30 Uhr im Agnesheim zum Heihnachmittag.

Wer mitmachen möchte der kann sich bei Helgard Bleck Tel:0203 / 586639 melden.



Kirchbauverein
Herz - Jesu



Kirchbauverein

Auch und gerade in den zukünftigen Strukturen ist es wichtig, dass Menschen Verantwortung übernehmen für unseren Schmidthorster Dom. Deshalb bleibt selbstverständlich unser Kirchbauverein bestehen. Aufgrund der veränderten Satzung ist weiterhin gewährleistet, dass alles vom Verein eingesammelte Geld ausschließlich und unmittelbar in die Erhaltung und Erneuerung der Herz-Jesu-Kirche fließt. Selbst bei einer etwaigen Auflösung des Vereins darf Restvermögen nur in unsere Kirche fließen. Deshalb ist je-

der Euro, den Sie uns anvertrauen garantiert gut angelegt. Gerade innerhalb der Großgemeinde mit insgesamt sechs Kirchen wird für den Erhalt des einzelnen Gebäudes angesichts der reduzierten Kirchensteuermittel nicht mehr viel übrig bleiben. Sie tragen mit Ihrer Mitgliedschaft (Infos im Pfarrbüro) oder durch Ihren Beitrag zur monatlichen Türkollekte dazu bei, dass wir die Herz-Jesu-Kirche als würdigen Ort unserer Gottesverehrung und der Feier von Taufe, Kommunion, Trauung und Firmung etc. erhalten können.

Kirchenchor
St. Martin

Kirchenchor „Cäcilia“ an der St. Martin-Kirche

Der Kirchenchor, 40 Jahre jung, bemüht sich unter Leitung von Herrn B. Lexa zu singen.

Im Jahre 2005 wurde 18 mal zur Ehre Gottes von unsrem Chor gesungen und der Gottesdienst mitgestaltet. In diesem Jahr waren wir schon 12 mal tätig, bis zu Jahresende werden noch 4 Gottesdienste mitgestaltet. Derzeit bereitet der Chor sich auf seine Einsätze in der Advent- und Weihnachtszeit von.

Im Januar findet voraussichtlich unsere letzte Jahreshauptversammlung als Kirchenchor an St. Martin statt, aber der Chor bleibt bestehen, so lange wir noch einen Kirchenmusiker haben.

Zur Zeit treffen wir uns jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Pfarrheim zur Chorprobe. Jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich dazu eingeladen.

Die kfd an der St. Martin-Kirche

Die kfd an St. Martin zählt zur Zeit 60 Mitglieder. Monatlich treffen sich der Vorstand und 13 Mitarbeiterinnen. Gemeinsam werden wichtige Themen besprochen und Termine festgelegt. An jedem letzten Dienstag im Monat feiert die Frauengemeinschaft eine Gemeinschaftsmesse und lädt anschließend zum Frühstück ein.

Am 23.11.2006 laden wir zum Elisabethkaffee ein. Nach Kaffee und Kuchen werden langjährige Mitglieder geehrt. Danach sorgt eine Gruppe Frauen für Spaß und Unterhaltung.

Einen Einkehrtag halten wir im Advent, am 12.12.2006.

in unserem Pfarrheim. Referent ist Pater Hermann Olt-hof. Das Thema lautet: Advent – Was hat uns diese Zeit heute zu sagen?“

Unser kfd-Karneval ist für den 8.2.2007 geplant.

Am ersten Freitag im Monat März, den 2.3.2007, be-gehen wir den Weltgebetstag der Frauen. In der Herz Jesu-Kirche werden wir uns mit den Frauen der Evangelischen Gemein-de Neumühl, den Frauen von Herz Jesu und St. Martin gemeinsam zum Gebet treffen. Frauen aus Paraguay werden diesen Weltgebetstag vorberei-ten.

Die KJG verkauft wieder Tannenbäume

Wegen des großen Erfolges der letzten Jahre verkauft die Katholische Junge Gemeinde Herz Jesu auch in diesem Jahr wieder am 2. und 3. Advents-wochenende Tannenbäume.

„Im Gegensatz zu den letz-ten Jahren,“ so Pfarrjugendlei-ter Sebastian Haak, „verkaufen wir dieses Jahr aber nur Nord-manntannen. Diese sind aber natürlich wieder frisch im Sau-erland geschlagen.“

Kaufen kann man die Tan-nenbäume am 9. und 10. (2 Ad-vent) und am 16. und 17. (3 Ad-vent) jeweils vor und nach den Heiligen Messen. Zusätzlich zu den Bäumen gibt es natürlich auch wieder Glühwein und Ka-kao. Nur am dritten Advents-wochenende kann man sogar selbst gebackene Plätzchen mitnehmen.

kfd
St. Martin



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Jugend



KATHOLISCHE JUNGE
GEMEINDE
HERZ - JESU

Jugend



Auf der Suche nach Mister X!

Unsere Jugend veranstaltete am 2. September 2005 eine Großraumsuchaktion. Zwanzig Jungen und Mädchen suchten in ganz Duisburg unseren Mister X!!!

Dieses Spiel wurde sich in Anlehnung an das Brettspiel „Scotland Yard“

von der Leiterrunde ausgedacht und auf ganz Duisburg ausgeweitet. Die Aufgabe der Kinder bestand darin Mister X mit Hilfe von Strassenbahnen und Bussen zu suchen und zu fangen. Als Hilfe gab es in regelmässigen Abständen eine Kurzmitteilung auf dem Handy eines jeden Leiters, der die einzelnen Gruppen begleitet hat.

Die Jagd erstreckte sich vom tiefsten Duisburger Süden bis hin zum höchsten nördlichen Punkt Duisburgs.

Schliesslich wurde Mister X von einer Gruppe von 5 tapferen jungen „Kommissarinnen“ entdeckt und wieder zurück in das Agnesheim gebracht. Während der zum Teil langen Fahrten mit Bus und Bahn wurden kulturelle grundlegende Informationen über Duisburg, seiner Geschichte,

seiner einzelnen Stadteile und seiner Sehenswürdigkeiten an die Kinder weitergegeben.

Nach diesem aufregenden und abenteuerreichen Tag waren alle Gruppen zufrieden bei Leckerem vom Grill vor dem Agnesheim die Sonne zu genießen und entspannen zu können, um danach den restlichen Nachmittag mit Spiel und Spaß rund um und im Agnesheim zu verbringen.

Alles in allem war es eine tolle Aktion, die nicht nur den Kinder Spaß gemacht hat, sondern ihnen auch noch einiges über ihre Heimatstadt mitgeteilt hat.

Das große Mister X Spiel

Wo befindet sich Mister X?
Welche Gruppe wird ihn zuerst finden, hinter Gitter bringen und so den begehrten Preis ergattern?
Nimm auch du teil an der spannenden Suche durch ganz Duisburg.

Wann: 2. September 2006
Treffpunkt: Agnesheim, Herz - Jesu, Duisburg-Neumühl
Uhrzeit: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Teilnehmerbetrag: 3 €

Anmeldungen unter:
www.kjg-herz-jesu.info

KjG
KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE
HERZ - JESU

Der Missionskreis berichtet

Auch unser 17. Missionsbasar ist nun vorbei. Wir bedanken uns bei allen, die uns besucht und durch den Verzehr und Kauf zu einem guten Ergebnis beigetragen haben. Der Erlös geht, wie bereits angekündigt, wieder an die Aktion Canchanabury. Leider stand bei Redaktionsschluss noch kein Ergebnis fest. Wir wer-

den dieses in einem der nächsten „Spiegel“ mitteilen.

Nach wie vor nehmen wir gerne weitere Frauen, die am Basteln und Handarbeiten interessiert sind, in unseren Kreis auf. Wir treffen uns alle zwei Wochen dienstags. (Kontakt über Lisa Maschio, Tel: 580739)

Missionskreis



Erstkommunion 2007

In diesen Wochen hat die Vorbereitung der Erstkommunionkinder begonnen. Sie werden also wieder Schulkinder mit Beuteln um das Agnesheim streifen sehen, die zur Kommunionstunde streben. Da das Schicksal der St.-Martin-Kirche ungewiß ist, hat der Pfarrgemeinderat beider Gemeinden beschlossen, dass 2007 alle Neumühler Kinder

am Weißen Sonntag in der Herz-Jesu-Kirche



zum Tisch des Herrn geführt werden. Bitte begleiten Sie unsere 74 Kommunionkinder mit Ihrem Gebet.

Erstkommunion

Katholischer Kindergarten St. Martin Ein Haus für Kinder

Der Kindergarten St. Martin will da sein für die Kinder, - ihre Mütter und Väter, - für ihre Geschwister! Fragen sie die Eltern unserer Kinder !

Sie werden Ihnen lebhaft von uns erzählen.

Natürlich haben wir unsere geordneten Zeiten - sonst kann nichts wachsen in den Kindern - flexibel aber gehen wir damit um:

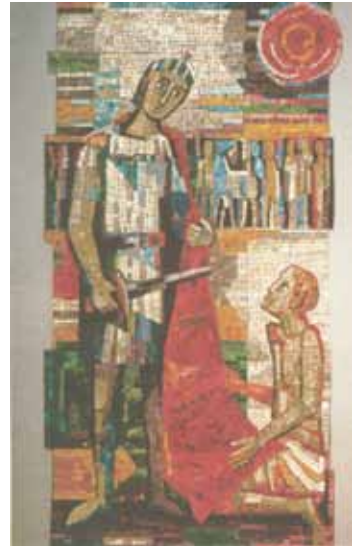
Auch wenn wir keine Tagesstätte sind - außer max. für neun Kinder

- so haben wir dennoch immer Kinder über Mittag. Sie freuen sich, auch einmal über Mittag bei uns zu bleiben. Oder Mütter oder Väter müssen andere Termine oder Vorhaben wahrnehmen.
- Und auch Geschwisterkinder sind am Nachmittag im Kindergarten, wenn wir uns mit den Eltern im Gruppengespräch über ihre Kinder und ihre Anliegen austauschen. Oder sie sind zum Mutter / Kind - Basteln bei uns. Oder wir feiern unsere großen Feste: Erntedank und St. Martin, Ostern und das Sommerfest.

Die Kinder spielen im Gruppenraum mit Nebenraum, im Flur, im Turnraum und auf dem Außengelände, die alle nach den Bedürfnissen der Kinder eingerichtet sind.

Es macht uns glücklich,

- wenn die Kinder gerne kommen, sich auch auf den Nachmittag freuen, weil sie ihre Freunde treffen, mit ihnen und uns zusammen sein wollen;
- wenn wir erleben, wie sie zuhören und staunen, entdecken und tätig sind, sich ermutigen lassen, Neues zu probieren, sie sich mit Eifer mühen, es immer besser zu können;



- wenn wir erleben, wie sie sich über anfängliche Schwierigkeiten hinweghelfen lassen, ihre Ängstlichkeit schwindet, ihr Vertrauen wächst, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit zunehmen, ihr Mitfühlen und Helfenwollen sich entfaltet, wie sie ihre Aufgaben ernst nehmen;
- wenn wir sehen, wie die Kinder sich freuen, wenn wir ihnen von Gott und seiner Liebe erzählen, ihm Lieder singen und zu ihm beten und in der Kirche Gottesdienste feiern;
- wenn die Eltern, Großeltern und Kinder gerne zu unseren Gruppenfeiern kommen.

Interessiert teilen wir auch die Anliegen und Sorgen, die Sie als Mutter und Vater bewegen.

Wir reagieren flexibel und unkompliziert, um Ihnen zu helfen - auch außerhalb unserer offiziellen Öffnungszeiten.

Zufriedene Eltern und glückliche Kinder - die motivieren uns und beflügeln unseren Einsatz für die Kinder und für ihre Familien.

Zufriedene Eltern setzen sich auch für ihren Kindergarten ein.

Es ist für uns eine Anerkennung

- wenn Eltern gerne Mitverantwortung für den Kindergarten übernehmen: in der Elternversammlung - im Elternrat - im Rat der Einrichtung
- wenn sie sich so eifrig in der Vorbereitung und der Durchführung der vielen Feste und Veranstaltungen einsetzen, wie wir das erleben dürfen;
- wenn sie in der Öffentlichkeit gut über unseren Kindergarten erzählen

Katholischer Kindergarten St. Martin, Max-Planck-Str. 45,
47167 Duisburg, Telefon: 0203 58 44 23

Wir sind für Sie da: Frau Maria Stichert als Kindergartenleiterin und zugleich in Gruppe 2 mit Frau Gudrun Klugert, - Frau Renate Löser in Gruppe 3 mit Frau Karin Ganczorz, - Frau Ulrike Limberg in Gruppe 1 mit Frau Anita Wojciechowski von Montag bis Freitag von 07,30 bis 12,30 Uhr und von 14,00 bis 16,00 Uhr - bei Bedarf auch von 12,30 bis 14,00 Uhr nach Absprache.

Senioren in
St. Martin

Seniorenkreis an der St. Martin-Kirche

Die Seniorengruppe, ca. 25 Personen, trifft sich alle 14 Tag montags um 15.00 Uhr. Einmal im Monat findet eine hl. Messe statt. Anschließend gehen wir gemeinsam ins Pfarrheim zum gemütlichen Kaffeetrinken und zur Unterhaltung. Zu Ostern, Erntedank und Advent findet eine kleine Feier statt. Zu diesen Treffen laden wir herzlichst ein.

Maria Schumach

Termine der Senioren

8. Januar 2007	Messe
22. Januar 2007	
5. Februar 2007	Messe
19. Februar 2007	fällt aus (Rosenmontag)
5. März 2007	Messe
19. März 2007	
2. April 2007	Messe
16. April 2007	
30. April 2007	
14. Mai 2007	Messe
28. Mai 2007	fällt aus (Pfingsten)
11. Juni 2007	Messe
Ferien	
6. August 2007	Messe
20. August 2007	
3. September 2007	Messe
17. September 2007	
1. Oktober 2007	Messe
15. Oktober 2007	
29. Oktober 2007	
12. November 2007	Messe
26. November 2007	
10. Dezember 2007	Messe

Abschiedswort

Als ich vor 5 1/2 Jahren nach St. Martin kam, wusste ich, dass es nur eine begrenzte Zeit für mich wird. Damals machte das Wort „Kooperation“ die Runde. Aus zwei Gemeinden sollte eine entstehen. Wir haben in dieser Zeit nicht gehant, welches Finale das alles haben wird.

Trotzdem wurde im Laufe der Zeit einiges unternommen und zum Beispiel wurde schon 2002 die erste gemeinsame Fronleichnamsprozession durchgeführt. Einer der Höhepunkte der Zusammenarbeit waren unvergessliche Weltjugendtage mit Abschlussfeier mit den Gästen an der Herz-Jesu-Kirche unter großem Engagement auch der Mitglieder der Gemeinde St. Martin.

Letztlich ist es uns gelungen, schon 2005 einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat beider Gemeinden zu wählen. Umso größere Hoffnung besteht meinerseits, dass sogar in der Zeit, in der niemand über Kooperation spricht, doch eine Gemeinde mit zwei Kirchen weiter zusammen wachsen wird.

Ich bedanke mich herzlich, dass ich die letzten Jahre in der Gemeinde St. Martin als Pfarrer angenommen wurde und wir in dieser Zeit einiges gemein-

sam unternemen konnten. Für mich war das die einzige und letzte Erfahrung als Pfarrer im Bistum Essen. Obwohl ich keine Vergleiche habe, bleiben wunderschöne Erinnerungen.

Ich wünsche allen, dass sie in dieser neuen Situation der katholischen Kirche treu bleiben und auch diese Änderungen unterstützen.

Denjenigen, die Kirche als geweihten Gottesort schätzen, weise ich auf den neu gegründeten Förderverein für den Erhalt der St. Martin-Kirche hin, dessen Mitglied zu sein für mich selbst eine Ehre ist.

Obwohl ich schon ab 1.12.2006 nicht mehr Pfarrer an der Gemeinde St. Martin sein werde, freue ich mich, dass ich als Einwohner im Bereich der Gemeinde Herz-Jesu bis weiteres bleiben darf und alles beobachten kann.

So verbleibe ich mit besten Segenswünschen

Dr. Henryk Rak, Pfr.



Ansprechpartner in Herz - Jesu

Ansprechpartner

Pastor Klaus Wilhelm Mertes (auch Pfarrbüro)	58 13 23
Pastor Klaus Frischkorn (Krankenhaus- und Altenheimseelsorger)	57 07467
Pastor Werner Müller Pfarrer i.R. im besonderen Dienst	58 12 22
Kindergarten Lehrerstr. 75a Leiterin: Frau Hildegard Jellißen	58 24 36
Kindergarten Max-Planck-Str. Leiterin Frau Maria Stichert	58 44 23
Gemeinderat Herz Jesu/St. Martin Herr Werner Haak (Vors.)	58 41 67
Kath. Frauengemeinschaft Herz Jesu Frau Mathilde Schurna	58 38 19
Kath. Frauengemeinschaft St. Martin Frau Theodora Wolters	58 85 27
Alten- und Rentnergemeinschaft Herr Bernhard Josefiak	59 39 48
Jugend / KJG Herz - Jesu Herr Sebastian Haak (Pfarrjugendleiter)	58 41 67
Messdiener Herr Christian Woiczinski	42 05 42
Chorgemeinschaft Cäcilia-Hamborn Frau Monika Metken,	02064/472510
Chorgemeinschaft St. Martin Herr Theodor Wolters	58 85 27

Internet

Internet www.herz-jesu.info
E-Mail Herz-Jesu.Duisburg-Hamborn@bistum-essen.de

Internet

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils
von 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 58 13 23

Pfarrbüro

Impressum

Herausgeber:
Gemeinderat der Katholischen Gemeinde Herz - Jesu

V.i.S.d.P.
Werner Haak
Holtener Str. 160
47167 Duisburg

Impressum

